

Lösungen – Bild zuordnen



Fruchtsalat (Seite 5)

Bild Nr. 4

So ein Pech (Seite 6)

Bild Nr. 1

Diebstahl in der Turnhalle (Seite 7)

Bild Nr. 3

Die musikalische Klasse (Seite 8)

Marisa spielt Blockflöte.

Leon spielt Klavier.

Camilla spielt Geige.

Marcel spielt Trompete.

Fahrerflucht im Oldtimer (Seite 9)

Bild Nr. 4

Lösungen – Texte ordnen



Du bist heiss, und ich bin kalt.

Du bist jung, und ich bin alt.

Du bist sie, und ich bin er.

Du bist Land, und ich bin Meer.

Du bist dunkel, ich bin hell.

Du bist langsam, ich bin schnell.

Du bist schmal, und ich bin breit.

Du bist Anzug, ich bin Kleid.

Du bist einsam, ich allein.

Komm, wir wollen Freunde sein.

Ein tierischer Ball (Seite 13)

„Wir geben heute einen Ball“,
so spricht vergnügt die Nachtigall.

„Au fein, wir lieben es zu tanzen“,
begeistert drehen sich die Wanzen.

„Wir werden hüpfen frisch und froh“,
so freut sich auch der kleine Floh.

„Ich krieche lieber in die Ecke“,
gelangweilt äussert sich die Schnecke.

„Am besten hältst du deinen Mund,
du Spassverderber!“ meint der Hund.

„Was sollen wir auf dem Ball denn speisen?“,
das fragen hungrig gleich die Meisen.

„Ich schlage vor, wir essen Nudeln,
dazu ein Würstchen“, meint der Pudel.

„Wir müssen doch auch etwas trinken“,
bedenken vorsorglich die Finken.

„Was ihr auch wollt, kommt in mein Haus,
da könnt ihr feiern“, sagt die Maus.

Lösungen – Ungleiche Wörter finden



Der vorsichtige Träumer (Seite 17)

1. A zu Bett	B ins Bett
2. A schlüpft	B steigt
3. A übergeschnappt	B verrückt
4. A willst	B machst
5. A barfuss	B ohne Schuhe

Das Schweigen (Seite 18)

1. A oft	B häufig
2. A ernst	B böse
3. A still	B ruhig
4. A keinen	B niemanden
5. A Dann ...	B So ...

Die Lehrerin schaut **ärgerlich**. Alles ist **still**.

Ein Handy klingelt (Seite 19)

1. A ertappt	B erwischt
2. A plötzlich	B auf einmal
3. A bemerkt	B gesehen
4. A Fahrgast	B Passagier
5. A Hastig ...	B Eilig ...
6. A verschloss	B versperrte
7. A erhielt	B bekam

dreist – frech – dumm

Lösungen – Fehlerwörter entdecken



Der Rabe und der Fuchs (Seite 22)

1. falsches Wort: Hochhaus	passendes Wort: Stück
2. falsches Wort: legte	passendes Wort: setzte
3. falsches Wort: lesen	passendes Wort: hören
4. falsches Wort: Himmel	passendes Wort: Boden

Welche Adjektive passen am besten zu diesem Raben? *Unterstreiche die Wörter.*

listig schlau hübsch dumm schwarz eitel töricht

Welche Adjektive passen am besten zu diesem Fuchs? *Unterstreiche die Wörter.*

listig schlau schadenfreudig dumm heuchlerisch

Die Frauen von Weinsberg (Seite 23)

1. falsches Wort: Sekunden	passendes Wort: Tagen oder Wochen
2. falsches Wort: Fabrik	passendes Wort: Burg
3. falsches Wort: gelobt	passendes Wort: bestraft
4. falsches Wort: Ohren	passendes Wort: Schultern

Welche Adjektive passen am besten zu den Frauen? *Unterstreiche die Wörter.*

frech schlau faul dumm listig gescheit schwach

Lösungen – Aussagen prüfen



Bewaffneter Friede (Seite 26)

	richtig	falsch
Fuchs und Igel haben sich auf einem Hügel verabredet.		X
Der Fuchs sagt, er müsse den Befehl des Fürsten überbringen.	X	
Die Waffen des Igels sind die Stacheln.	X	
Die Waffe des Fuchses ist sein Gebiss.	X	
Der Fuchs will dem Igel eine Falle stellen.	X	
Der Igel glaubt dem Fuchs.		X

Was bedeuten die folgenden Wörter?

unverhofft: ohne es zu wollen, zufällig

Order: Befehl, Anweisung

Majastät: Kaiser, König

getrost: beruhigt

Der Regenbogen (Seite 27)

	richtig	falsch
Märchen werden für die Werbung benutzt.	X	
Werbefiguren sind meistens hässlich.		X
Das Kind kennt das Märchen „Frau Holle“.	X	
Schneewittchen macht Werbung für das Schlaraffenland.		X
Das Kind hält den Regenbogen für einen Werbetrick.	X	

Lösungen – Antwort auswählen



Johannes Gutenberg (Seite 29/30)

1. Wie viele Menschen konnten um 1400 lesen?

- | | |
|-------------------------------------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | einer von zehn |
| <input checked="" type="checkbox"/> | einer von hundert |
| <input type="checkbox"/> | einer von tausend |
| <input type="checkbox"/> | fast alle |

2. Wo arbeitete Gutenberg in den Jahren um 1450?

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Mainz |
| <input type="checkbox"/> | Köln |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Druckerei |
| <input type="checkbox"/> | Sägerei |

3. Wer schrieb die Bücher von Hand ab?

- | | |
|-------------------------------------|--------------------|
| <input type="checkbox"/> | die Lehrer |
| <input type="checkbox"/> | Johannes Gutenberg |
| <input checked="" type="checkbox"/> | die Mönche |
| <input type="checkbox"/> | eine Sekretärin |

4. Was war das Besondere an Gutenbergs Idee?

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Die Wörter wurden aus Lettern zusammengesetzt. |
| <input type="checkbox"/> | Die Buchstaben wurden in Holzplatten geschnitzt. |
| <input type="checkbox"/> | Es wurde eine neuartige Tinte verwendet. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Man konnte die Wörter immer wieder neu setzen. |

5. Welchen Vorteil hatte diese Erfindung?

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Die Mönche hatten mehr Zeit. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Man konnte die Bücher schneller herstellen. |
| <input type="checkbox"/> | Gutenberg wurde ein reicher Mann. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Die Bücher wurden billiger. |

Lösungen – Antwort auswählen



Das Feuerwehrfest (Seite 33/34)

1. Was war für die Kinder aufgebaut?

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Spielstände |
| <input type="checkbox"/> | Klettergerüste |
| <input type="checkbox"/> | Karussell |
| <input type="checkbox"/> | Hüpfburg |

2. Die alten Geräte waren ...

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | ... schrottreif. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | ... museumsreif. |
| <input type="checkbox"/> | ... erntereif. |
| <input type="checkbox"/> | ... spruchreif. |

3. Was brannte bei der Übung?

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | eine Scheune |
| <input type="checkbox"/> | ein Auto |
| <input checked="" type="checkbox"/> | eine Halle |
| <input type="checkbox"/> | ein Tanklöschzug |

4. Warum wurde das Gebäude neben der Halle bespritzt?

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Der Mann konnte nicht zielen. |
| <input type="checkbox"/> | Das Haus war aus Holz gebaut. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Das Gebäude war gefährdet. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Es soll nicht auch noch Feuer fangen. |

5. Was brauchen Feuerwehrleute bei ihrer Arbeit?

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Atemschutzgeräte |
| <input type="checkbox"/> | Badehose |
| <input type="checkbox"/> | Diktatheft |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Fangleine |
| <input type="checkbox"/> | Fussball |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Handschuhe |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Helm |
| <input type="checkbox"/> | Krawatte |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Sicherheitsgurt |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Stiefel |

6. Nur die neugierigsten Zuschauer wurden ziemlich nass. Warum?

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Sie redeten mit den Feuerwehrleuten. |
| <input type="checkbox"/> | Sie standen in der Halle. |
| <input type="checkbox"/> | Sie standen bei den alten Geräten. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Sie standen ganz vorne. |

Lösungen – Antwort auswählen



Computer aus der Garage (Seite 37/38)

1. Hier wurde Bill Gates geboren:

- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> | Albuquerque |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Seattle |
| <input type="checkbox"/> | Berlin |
| <input type="checkbox"/> | Chur |

2. Bill war ein guter Schüler.

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | in Mathematik |
| <input type="checkbox"/> | in Musik |
| <input type="checkbox"/> | in Englisch |
| <input type="checkbox"/> | in Deutsch |

3. 1970 gab es in den Familien noch keine Computer.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Die Leute rechneten alles im Kopf. |
| <input type="checkbox"/> | Bill arbeitete nicht mehr am Computer. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Die Rechner waren zu gross. |
| <input type="checkbox"/> | Die Computer funktionierten nicht. |

4. Wie alt war Bill Gates, als er die Firma Microsoft gründete?

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | 15 Jahre |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 20 Jahre |
| <input type="checkbox"/> | 25 Jahre |
| <input type="checkbox"/> | 29 Jahre |

5. Was macht Bill Gates mit seinem Reichtum?

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Er kauft sich eine Fussballmannschaft. |
| <input type="checkbox"/> | Er zieht in ein Schloss. |
| <input type="checkbox"/> | Er verschwendet das Geld. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Er hilft anderen Menschen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Er spendet das Geld für Impfungen. |

*Wie würdest du Bill Gates beschreiben.
Was hat dich beeindruckt?*

schlau/listig: Er fügt Fehler ins Programm ein, damit er diese wieder beheben kann.

bescheiden: Bill Gates tüftelt in einer Garage.

grosszügig: Er spendet viel Geld und lässt andere Menschen von seinem Reichtum profitieren

guter Mathematiker

Lösungen – Antworten formulieren



Die Schildbürger bauen ein Rathaus (Seite 42/43)

Warum sind früher so viele Männer aus Schilda weggezogen?

Fürsten und Könige holten die Schildbürger wegen ihrer Klugheit an ihren Hof.

Warum wollten sich die Schildbürger in Zukunft dumm stellen?

Damit sie niemand mehr wegen ihrer Klugheit von Schilda weglocken könnte.

Was haben die Schildbürger beim Bau ihres Rathauses vergessen?

Sie haben beim Mauern die Öffnungen für die Fenster vergessen.

Warum beginnen die Schildbürger mit ihrer Arbeit ausgerechnet am Mittag?

Am Mittag scheint die Sonne am hellsten.

Hältst du die Schildbürger für klug oder für dumm? Warum?

Beispiel: Sie sind klug, denn sie stellen sich dumm.

